

### Messe mit drei Gastländern

**[15.09.2026] Island, Schottland und Frankreich sind die Gastländer der GeoTHERM 2027. Zum 20. Jubiläum der Fachmesse und des Kongresses sollen die drei Länder ihre Erfahrungen und Projekte zur Nutzung der Geothermie vorstellen.**

Die Fachmesse [GeoTHERM](#) findet am 25. und 26. Februar 2027 auf dem Messegelände in Offenburg statt. Wie die [Messe Offenburg](#) mitteilt, sind im Jubiläumsjahr erstmals drei Gastländer vertreten. Island, Schottland und Frankreich präsentieren sich unter anderem mit Gemeinschaftsständen. Zudem sollen Vertreter der drei Länder an der Eröffnungssession teilnehmen.

#### Grubenwasser für die Wärmeversorgung

Schottland will in Offenburg insbesondere Erfahrungen mit der Nutzung von Grubenwasser für die Wärmeversorgung vorstellen. Im sogenannten Mine Water Geothermal wird Wärme aus gefluteten ehemaligen Bergwerken mithilfe von Wärmepumpen für Nah- und Fernwärmenetze erschlossen. Vor allem im schottischen Central Belt wird das Potenzial dieser Technik untersucht. Forschungs- und Pilotprojekte gibt es nach Angaben der Messe unter anderem in Glasgow und Aberdeen. Vertreten wird Schottland durch die Wirtschaftsförderungsorganisation [Scottish Enterprise](#).

#### Grenzüberschreitende Austausch mit Frankreich

Frankreich ist nach 2013 erneut Gastland der GeoTHERM. Die Association Française des Professionnels de la Géothermie ([AFPG](#)) vertritt dort die französische Geothermiebranche. Aufgrund der räumlichen Nähe zu Frankreich soll dabei insbesondere der grenzüberschreitende Austausch im Mittelpunkt stehen. Auch Island ist erneut als Gastland vertreten. Geothermie spielt dort seit Jahrzehnten eine wichtige Rolle in der Energieversorgung. Repräsentiert wird das Land durch den [ORKIS Energy Cluster Iceland](#), der Unternehmen, Forschungseinrichtungen und weitere Akteure des isländischen Energiesektors vernetzt. Die drei Gastländer sollen auch das Kongressprogramm mitgestalten. Für die Eröffnung am 25. Februar sind Redner aus dem Energiesektor Islands, Schottlands und Frankreichs angekündigt.

(al)